

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 24. Dezember 1844



Raths-Protocoll

in Öconomicis zur Sitzung am 24. Dezember 1844.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

// Mag. Rath Knoll

// Oekon. Rath Woisetschläger

// // // Kaindl

Auskultant Gärber

Aus dem Referate des H. Oek. Rathes Woisetschläger.

9458. Das Expedit überreicht das im Monate November geführte Taxjournal.
Dem Rechnungsrevidenten zur Revidirung.

Aus dem Referate des H. Oek. Rathes Kaindl.

8815. Quittung des Franz Wittigschlager über 20 fl CMz für gelieferte 6 Stück mittelfeine Stolzhitte.
Dem Kassa-Amte mit 20 fl zur Zahlung angewiesen.

9437. Conto von der Glockengiesserswittwe Anna Staffelmayr.

Da dieser Conto ganz abweichend von der regelmäßigen Form vorgelegt, u. hiebey die Belege über diese Anschaffungen mangeln, so hat der abgetretene Bauverwalter Benedikt, der diesen Conto mitunterfertigte binnen 8. Tagen standhafte Aufklärung zu geben.

- a. Wie es komme, daß dieser Conto sich so verspätet?
- b. Auf welche Aufträge diese Schläuche angeschafft, u. mit welchen Belegen dieselben bedeckt werden können.
- c. Wer diese Schläuche übernahm?
- d. Warum, wenn schon bey allen diesen Spritzen No 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 10 die Schläuche nach dem Brande als Schadhaft befunden wurden, die neue Anschaffung derselben nicht in den allgemeinen Kostenanschlag, der über alle schadhaften Feuerlöschrequisiten im Monath August 1842 verfaßt worden ist, aufgenommen, u. somit den hohen Stellen zur Genehmigung unter Einem zu unterbreiten gewesen wäre, da doch nach Auszeigung dieses Kostenanschlages auch auf Schläuche hiebey Bedacht genommen worden war.
- e. Ist nachzuweisen wo die unbrauchbar gewordenen Schläuche hingekommen, u. um die vorliegende in Frage stehende Anschaffung der neuen Schläuche, doch nachweisen zu können wird angeordnet, daß alle Schläuche, welche sich gegenwärtig bey den Spritzen befinden, mit Intervenirung des neuen Bauverwaltens Domberger u. der 2 Bürgerausschüße Fröhlich und Haindl abgezählt, der Zustand genau untersucht u. beschrieben werden, wobey der abgetretene Bauverwalter Bernhard Benedickt, der Bauamtsschaffner Martin Weiß die allenfalls nöthigen Aufklärungen über zu geben haben, u. sonach in Gegenhalt der Anzahl mit denen vor dem Brande bestandenen Schläuchen eine ziffergemäße Begründung finden zu können.

9433. Ig. Domberger Bauverwalter überreicht ad N. 7142. P. den Conto des Tischlers Mathias Schrader über hergestellte Arbeiten im Exzölllestinergebäude.

Das Kassen Amt wird angewiesen, an den Bauverwalter Domberger auf Bauverlagsgeldern 55 fl 40 xr CMz zum Behufe der Auszahlung an M. Schrader für übernommene u hergestellte Arbeiten in den verschiedenen städtischen Wohnungen auszuzahlen, da die Genehmigung mit H. Kreisamts Sign. Z.

11571 ddo. 8. Sept. 1844 erfolgte. Der Bauverwalter Domberger hat sonach diesen Conti zu bezahlen u. der Kassaamtsrechnung pro 1845 dokumentirt zu verrechnen u. die Inventarialstücke in das Inventarium aufzunehmen.

9473. Regg. Dekret vom 5. May 1844 Z. 30197 Kreisamts Intim. v. 4. Xber Z. 15175 mit Genehmigung der Holzanschaffung für den Winter von 1844 auf 1845.

Dieses h. Regg. Dekr. dem Kassaamte in Abschrift zum Belege f. R. mit der Anweisung bey dem vorzulegenden Conto des Brandstetter auf folgende Ansätze genau zu sehen:

40° buchene Brennscheiter	à 6 fl 36 xr mit	264 fl
7° weiche 30 zöllige Brennscheiter mit	à 5 fl 24 xr mit	37 fl 48 xr
24° 18 zöllige weiche Brennscheiter	à 3 fl 24 xr mit	81 fl 36 xr
	Sum.	383 fl 24 xr

Unter einem ist mit Abschrift dieses h. Erlaßes dem Bauverwalter Domberger aufzutragen, daß er bey Anzeige um Anordnung einer Brennholz-Lizitation genau angebe, wie viel der Vorrath von dem abgewichenen Winter geblieben, wie viel an alten Brückenholz zu Brennscheiter geschnitten vorhanden u. zu keiner Zeit das bewilligte Holzquantum überschritten werden darf, welches in der Bauamts-Mat. Rechnung gehörig nachzuweisen käme.

9774. Kreisamts- Dekret ddo. 7. Xber 1844 Z. 15312 enthält die Genehmigung zur Adaptirung eines zweyten Verhörszimmers im hiesigen Gerichtshause.

Zufolge dieses h. Erlasses wird der Bauverwalter Domberger mit den 2 Bürgerausschüßen Fröhlich und Haindl angewiesen, über die vollständige Herstellung des 2^{ten} Verhörzimmers im hiesigen Gerichtshause nach beyliegenden Kostenanschläge des Baumeisters Karl Huber u. über die Aufstellung eines Observationskastens u. deren zweckmässige Anfertigung Nachsicht zu halten, u. den Maät mit Relation wie zu verständigen.

9484. Conto des Buchbinders Josef Zahlmayr über 77 fl 25 xr für gelieferte Buchbinderarbeiten. Dem Cassa-Amte zur Zahlung angewiesen.

9516. Quittung der beyden Nachtwächter Alois Wagner u. Josef Reisinger über den jährlichen Wächterlohn für über den städt. Herdergarten und Schupfen. Dem Cassaamte mit 1 fl 36 xr CMz zur Zahlung.

9517 - 9525. 9 Stück Quittungen der Stadt Nachtwächter in der Schönau Josef Reisinger u. Alois Wagner pr 24 fl, des Ennsleithner Michael Schafelner, Mich. Zöhrer in der Stadt pr 36 fl, des Anton Ungemach u. Johann Berger in Aichet pr 24 fl, des Johann Eyblwimmer u. Anton Hüblauer im Wieserfeld pr 24 fl, des Andreas Austerhuber u. Dominik Großauer im Voglsang pr 24 fl, des Johann Stirl und Wenzl Zeiler b/d Steyr zu 24 fl, des Mathias Hochrieser u. Mathias Berger in Ennsdorf pr 24 fl, des Josef Kettenhuber u. Simon Moser in Ort zu 24 fl, des Jakob Reder u. Adam Mark in Steyrdorf pr 24 fl.

Dem Cassa-Amte zur Zahlung dieser 228 fl angewiesen.

9546. Bernhard Benedikt abgetretener Bauverw. um Anweisung des von Johann Eisl gelieferten Kalkes in 60 Mtz bestehend.

Zufolge dieser Erläuterung u. Bitte des abgetretenen Bauverwalters, daß seine Rechnung schon abgeschlossen sey, u. die späte Vorlage des Conto von Johann Eisl auf einem Versehen beruht, wird das Cassa-Amt angewiesen an Ignatz Domberger 34 fl CMz zur Bezahlung an Johann Eisl für gelieferte 60 Mtz Kalk auf Bauverlagsgelder zu verabreichen, u. derselbe diese Ausgabe in der Bauamts-Rechnung pro 1845 belegt zu verrechnen hat.

9547. Bernhard Benedikt, Bauamtsverwalter überreicht die vom ihm verfaßte Bauamts- Geld- u. Material-Rechnung von 1. Novbr. 1843, bis letzten Oktober 1844 sammt den dazu gehörigen Beylagen u. Inventarium.
Dem Rechnungsrevidenten zur Revision.

9553. Note des M. R. Reschauer für die zur Uniformirung der hiesigen Polizeymannschaft abgegebene 57 7/30 Ellen Tuch mit 108 fl 44 3/5 xr.
Dem Casse Amte mit 108 fl 44 3/5 xr CMz zur Zahlung angewiesen.

9554. Kreisamts-Decret ddo. 14. Xber Z. 15661 mit dem hochartig bestätigten Miethvertrage über die Lokalitäten in der städt. Kaserne.
Hievon ist ein Exemplar an die betreffenden Partheyen abzugeben, das andere in der Registratur zu hinterlegen, die Verwirthungsprotokolle[?] dem Kassaamte zur Verschreibung der Zinserhebungen mit Abschrift des Kreisamts- Decrets zum Wissen u. Benehmen.

9568. Regg. Dekr. ddo. 18. May 1844 Z. 31209 Kreisamts-Sign. 15663 14 Xber mit Genehmigung der Blechbedeckung an der Enns u. Steyrbrücke mit Silberfarbe anstreichen lassen zu dürfen.
Zu Folge des hohen Erlaßes wird zur Bestellung der Anstreicher-Arbeit, die Blechbedeckung der Barrieren an der Enns- u. Steyrbrücke eine Accord-Verhandlung angeordnet, u. dabey bedungen, diese Blechbedeckung gut silberfarben mit Öhlfarbe einmahl anzustreichen u. den Ausrufspreis mit 20 fl 54 xr CMz anzunehmen gegen dem, daß derselbe nicht überschritten, nur gemindert werden dürfe. Diese Lizitation wird auf den 7. Febr. Nachmittags um 3 Uhr angeordnet, welche zu leiten der Herr Rath Maurer ersucht wird. Hiezu sind die Oecon. Rätthe, Bürgerausschüße u. der Bauverw. einzuladen, so wie sämmtl. Anstreicher hiezu vorzurufen.

9612. Regg. Dekr. dto. 27. Nov. 1844 Z. 32372 K. A. Int. v. 16. Xber 1844 Z. 15691 mit Genehmigung der Lizit. Verhandlung über Beystellung der Monturstücke der Polizeysoldaten.
Dieses h. Dekret in Abschrift zum Wissen u. Benehmen des Kasse Amts, u. sonach dieser Akt in der Registratur zu hinterlegen

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath
Kaindl Oek. Rath

Gärber Auskultant